

Walloniemeisterschaft: Elf ostbelgische Paare und Gruppen qualifiziert – Alle unter den besten Sechs

Vier Titel gehen nach Ostbelgien

Kürzlich fand in Fléron die Walloniemeisterschaft im Acro-Turnen statt. Die deutschsprachigen Turner in den Divisionen 5 bis 3 schnitten herausragend ab: vier Titel und drei weitere Medaillen. Die wichtigste Erkenntnis: Die Artistik ist für die nächste Saison besonders zu verbessern.

Im Vorfeld musste die ostbelgische Mannschaft einen Verlust verkraften. Neben den Formationen aus den Vereinen TSV Heppenbach und TSV Rocherath waren auch zwei von der TSG Amel qualifiziert: „Leider konnten sie krankheitsbedingt nicht teilnehmen“, erklärte Ramona Schöpges. In der Division 5 – Kategorie 1 setzte sich die Gruppe Enna Heinen, Linn Palm und Gina Mertes mit 14,73 Punkten und das Paar Sophia Peters und Sienna Weynand mit 15,56 Punkten (alle TSV Rocherath) jeweils gegen fünf Konkurrenten durch. In der Division 5 – Kategorie 2 erreichten Janina Schaus und Zoé Johans (TSV Heppenbach) den sechsten Platz und Lisa-Marie Rupp, Anna-Lena Rupp und Sienna Weynand (TSV Rocherath) holten Bronze mit 15,38 Punkten und 0,54 Punkten Rückstand auf die Sieger aus Jupille.

In der Division 4 der Paare siegten Vanessa Peters und Nele Hans mit 21,19 Punkten vor Anika Kalbusch und Emma Cornely mit 20,71 Punkten (alle TSV Heppenbach). Den



Die ostbelgischen Turnerinnen waren erfolgreich.

Foto: privat

Mannschaftskameradinnen Alina Giebels, Judith Braun und Liv Heyen fehlten als Gruppe auf dem vierten Platz nur 0,29 Punkte auf das Podium. In der Division 3 schickte der TSV Heppenbach zwei Paare ins Rennen. Kerstin Willems

und Sandra Hennes konnten mit 19,69 Punkten die Konkurrenz für sich entscheiden. Johannes Braun und Nel Heyen holten in derselben Konkurrenz Bronze.

„In der einen oder anderen Kategorie hat man auf diesen

Titel gehofft, jedoch kann man im Vorhinein nie zu hundert Prozent sicher sein, da immer ein Sturz oder andere große Fehler vorkommen können“, so Ramona Schöpges realistisch. Umso erfreulicher ist, dass kaum Fehler passiert sind

VDT

Freundschaftswettkampf

In Heppenbach fand der Freundschaftswettkampf statt. Johannes Braun und Nel Heyen (TSV Heppenbach) kamen in der Division 3 im Vergleich zur Vorwoche fehlerfrei durch und steigerten ihr Ergebnis aus Fléron um mehr als fünf Punkte auf 22,365 Punkte. Das gilt auch für Alina Giebels, Judith Braun und Liv Heyen in der Division 4 der Gruppen: von 20,47 auf 21,945 Punkte. Damit siegten sie vor der Ameler Gruppe Céline Backes, Amy Backes und Sylvie Conrads, die mit einer höheren Schwierigkeit ins Rennen gingen, doch am Ende etwas weniger als einen Punkt hinter den Heppenbacherinnen landeten. Das Ergebnis der Walloniemeisterschaft drehten die Heppenbacher Paare der Division 4 um: Anika Kalbusch und Emma Cornely siegten vor Vanessa Peters und Nele Hans. Auf die Plätze drei und vier kamen die Ameler Paare Anouk Wiesemes und Louisa Kohnen sowie Jasmina Schröder und Nele Voncken.

In der Division 5 - Kategorie 2 siegten Zoé Roosens, Caroline Schröder und Jade Mersch (TSG Amel, 15,02 Punkte) gegen Jasmin Scholtes, Alisa Veithen und Estelle Kristianssen (TSG Amel, 13,51 Punkte) bei den Gruppen und Lea Peters und Nora Hans (TSV Heppenbach, 14,29 Punkte) gegen Mika Henquinet und Maelly Frèches (TSV Heppenbach, 13,89 Punkte) bei den Paaren. In der Kategorie 1 führten Linn Palm, Gina Mertes und Enna Heinen (TSV Rocherath) Heppenbach mit 4,37 von 14,97 Punkten zum Sieg. Silber gewannen Maie-Lynn Velz, Hanna Rauw und Aurélie Bormann (TSV Rocherath, 13,98 Punkte) und Bronze ging an Emily Zansen, Lisanne Frèches und Lina Lambertz (TSV Heppenbach, 12,61 Punkte). In der Division 6 siegten Vanessa Peters und Marie Hennes ihren Heimwettbewerb mit 15,04 Punkten. Mia Schmitz und Charlyze Dewalque landeten auf dem zweiten Platz (TSG Amel, 11,42 Punkte).

und so die Siege verdient sind, vor allem vor dem Hintergrund: „Sie haben alle zum ersten Mal den Titel mit ihren jeweiligen Partnern erreicht“, sagte die VDT-Programmverantwortliche.

Nichtsdestotrotz gibt es

noch vor allem einen Bereich, an dem alle Ostbelgier arbeiten müssen: „Alle hatten eine hohe Technikenote. Die Artistik muss verbessert werden. Dort liegen die größten Unterschiede zu den anderen Vereinen“, so Ramona Schöpges. (gris)

Turnen: Nachwuchs erarbeitet sich Lizenz zum Wettkampfturnen

43 Kinder erhalten Abzeichen

Im frankophonen und deutschsprachigen Turnverband hat sich vor einigen Jahren die Devise durchgesetzt: Wer die Grundlagen verinnerlicht hat, kommt weiter.

Nun war es wieder soweit: Die Kinder stellten ihre Fortschritte beim Turnabzeichen unter Beweis. „Alle Kinder haben die Stufe bestanden, in der sie eingeschrieben waren“, erklärt Tanja Maus. Die VDT-Programmverantwortliche für das Turnabzeichen zeigt sich damit zufrieden, dass das Turnabzeichen über die vergangenen Jahre in den Vereinen gut angekommen ist und regelmäßig an den Übungen gearbeitet wird.

Aus den Vereinen der TSG Amel, des TSV Burg-Reuland, des TSV Heppenbach und des TV Weywertz meldeten sich 43 Kinder, darunter 35 Mädchen und acht Jungen, an. In der Stufe 1 kann jede Übung mit höchstens zwei Punkten bewertet werden. Bei zehn verschie-

denen Übungen sind das 20 Punkte. Um in die nächsthöhere Stufe aufzusteigen, müssen mindestens zwölf Punkte erreicht werden. In der Stufe 2 und 3 sind es drei Punkte, die für eine richtig und sauber ge-

turnte Übung, vergeben werden. Hier sind mindestens 18 von 30 Punkte zu schaffen. Die Stufen unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad der Übungen.

(gris)

HINTERGRUND

Turnabzeichen

Stufe 1: Amélie Alard, Mia-Sophie Alard, Amy Gillet, Amber Heindrichs, Julie Mollers, Hanna Müller, Laila Schommer, Mia Schöpges (alle TSG Amel), Marie Cornely, Zoé Dhur Sophia Ducombe, Marla Endres, Melina Gennen, Aurélie Hoffmann, Alice Kohnen, Lya Ludes, Ketti Müller, Laura Neissen, Ella Pütz, Lora Schmitz, Emilie Vossen (alle TSV Burg-Reuland), Fabio Arens, Theo Bill, Lena Breuer, Giano Elsen, Levi Elsen, Angelika Forthomme, Tamino

Heck, Malea Hoffmann, Maddox Jousten, Lara Kessler, Mara Löfgen, Leo Marai-te, Loic Miessen, Larissa Paulis, Emerelle Schneider, Estelle Servais, Chiara Simon (alle TSV Heppenbach), Mara Lemaire, Mara Scheuren, Amélie Theis (TV Weywertz). **Stufe 2:** Fabio Arens, Giano Elsen (beide TSV Heppenbach), Mara Lemaire, Mara Scheuren, Amélie Theis (alle TV Weywertz). **Stufe 3:** Lara Knott, Zoé Lemaire und Amélie Theis (alle TV Weywertz).

Turnen: Peter Balter sowie Luca und Felix Heinrichs siegen

Drei VDT-Meister gekürt

Die Turner aus dem Leistungszentrum Rocherath starteten beim Multi-Provincial in Antheit. In diesem Rahmen wurde auch die VDT-Meisterschaft ausgetragen.

VDT-Meister wurden Peter Balter (Niveau C – 15-16 Jahre; 65,165 Punkte), Luca Heinrichs (Initiation 9 -10 Jahre; 85,082 Punkte) und Felix Heinrichs (Jeunes B – 12 Jahre; 85,949 Punkte). Im multiprovinziellen Vergleich siegten Peter Bal-



Foto: privat

ter und Luca Heinrichs ebenfalls. Mika Heinrichs (Initiation 9-10 Jahre; 79,648 Punkte) wurde jeweils Zweiter: „Er hat zehn Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten“, zeigte sich Trainer Pierre-Jean Linden zufrieden. Felix Heinrichs wurde im multiprovinziellen Vergleich Vierter: „Er stürzte zweimal am Pferd. Das war bitter, denn sonst wäre er Zweiter geworden“, betonte der Trainer. (gris)



GRENZECHO

Wir sind ein modernes, zukunftsorientiertes Medienhaus mit Tradition. Unsere Aktivitäten im Medienbereich umfassen die Tageszeitung GrenzEcho, die Wochenblätter Wochenspiegel und KurierJournal, Online-Portale, Magazine, den Buchverlag (GEV), Periodika sowie den hauseigenen Radiosender Radio Contact – Ostbelgien Now.

FÜR DIE AKTUELLE SAISON SUCHT DIE GRENZECHO-SPORTREDAKTION ZUM SCHNELLSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT EINEN:

SPORTKORRESPONDENTEN (M/W/D)

Das sind Deine Aufgaben:

- Verfassen eigener Meldungen, Artikel und Reportagen
- Du machst Interviews vor Ort und hältst alles in Bildern fest

Das bringst Du mit:

- Gute Allgemeinbildung
- Flexibilität – Einsatz auch am Wochenende
- Guter Umgang mit der deutschen Sprache
- Mobilität und Motivation

Das bieten wir Dir:

- Ein interessantes Aufgabengebiet
- Leistungsgerechtes Einkommen
- Selbständiges Arbeiten
- Ein modernes und solides Traditionsunternehmen
- Vielfältige Möglichkeiten, fachlich und persönlich zu wachsen

Bist du interessiert?

Schicke uns Deine Bewerbung unter Angaben Deines frühesten Eintrittstermins an bewerbung@grenzecho.be

GrenzEcho | Marktplatz 8 | 4700 Eupen | www.grenzecho.net